

Friedrich Hölderlin (1770-1843)

Blödigkeit

Sind denn dir nicht bekannt viele Lebendigen?
Geht auf Wahrem dein Fuß nicht, wie auf Teppichen?
Drum, mein Genius! tritt nur
Bar ins Leben, und Sorge nicht!

5

Was geschiehet, es sei alles gelegen dir!
Sei zur Freude gereimt, oder was könnte denn
Dich beleidigen, Herz, was
Da begegnen, wohin du sollst?

10

Denn, seit Himmlischen gleich Menschen, ein einsam Wild,
Und die Himmlischen selbst führet, der Einkehr zu,
Der Gesang und der Fürsten
Chor, nach Arten, so waren auch

15

Wir, die Zungen des Volks, gerne bei Lebenden,
Wo sich vieles gesellt, freudig und jedem gleich,
Jedem offen; so ist ja
Unser Vater, des Himmels Gott,

20

Der den denkenden Tag Armen und Reichen gönnt,
Der, zur Wende der Zeit, uns, die Entschlafenden,
Aufgerichtet an goldnen
Gängelbanden, wie Kinder, hält.

25

Gut auch sind und geschickt einem zu etwas wir,
Wenn wir kommen, mit Kunst, und von den Himmlischen
Einen bringen. Doch selber
Bringen schickliche Hände wir.

(153 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hoelderl/gedichte/chap087.html>